

Finale der MTB-Nachwuchssichtung: Kürung der deutschen Meister in Albstadt

Das Finale der Nachwuchssichtungsserie ging am 20. und 21. September im Rahmen der Albstadt MTB Classic über die Bühne und war somit der Schlussakkord einer langen und intensiven MTB-Saison der besten U15- bzw. U17-Mountainbikerinnen und Mountainbiker in Deutschland. Im berühmt berüchtigten Albstädter Bullentäle wurden neben den Tagessiegern auch die Besten der Gesamtwertung geehrt, die sich damit auch zum deutschen Meister bzw. zur deutschen Meisterin gekürt haben.

Das Albstädter Bullentäle ist zurück auf der MTB-Landkarte. Nachdem die schwäbische Kleinstadt neun Mal Austragungsort des UCI Mountainbike Weltcups war und zuletzt 2023 die deutschen Short Track- und Cross-Country-Meisterschaften ausrichtete, standen nach einem Jahr Pause wieder MTB-Wettkämpfe im Bullentäle auf dem Plan. Die Ausgangslage war jedoch eine andere: Erstmals in der Geschichte der Albstädter MTB-Rennen organisierte die RSG Zollern-Alb als alleiniger Ausrichter den Event im Stadtteil Truchteltingen, während der Verein in den Vorjahren stets in dienstleistender Funktion für die Stadt Albstadt tätig war.

Aufgrund der Neustrukturierung in der Rennorganisation entschieden sich die Funktionäre der RSG Zollern Alb bewusst einen neuen Weg einzuschlagen – frei nach dem Motto „Back to the roots“. „Uns war es wichtig, dass wir dem nationalen und auch heimischen Nachwuchs in Albstadt eine Plattform bieten und hier wieder ein hochklassiges MTB-Rennen stattfindet. Dazu hat es sich perfekt angeboten in die Nachwuchssichtungsserie einzusteigen und so den Nachwuchs zu fördern“, erklärt Orga-Chef Bernhard Mast-Sindlinger, der zudem Teammanager des lokalen Team Dowe Simplon ist, das einige Nachwuchstalente in den eigenen Reihen hält.

U17: Van Hasselt und Sigl oben auf

Werfen wir einen Blick auf die Rennen im Bullentäle: In der U17 triumphierten im Cross-Country-Rennen jeweils Anouk van Hassel aus den Niederlanden (Lotto - X-Oats Athletes For Hope Team) vor Emily Mehlretter (Ghost Junior Team) und Clara Hirsch (Lexware Mountainbike Team). Die jungen Damen drehten dabei ebenso wie die gleichaltrigen Jungs ihre Runden auf der originalen Weltcupstrecke in Albstadt. „Wir haben uns in Absprache mit German Cycling darauf geeinigt, dass die U17-Mädels und -Jungs bereits die volle Runde fahren. Natürlich sind wir uns bewusst, dass der Kurs insbesondere physisch äußerst anspruchsvoll ist, die Erfahrungen, die die Sportlerinnen und Sportler auf dieser Strecke sammeln, können aber insbesondere im internationalen Vergleich äußerst wertvoll sein“, gibt Mast-Sindlinger zu Protokoll.

Im Slalom tags zuvor standen Clara Hirsch, Emma Leupold (Team Jota) und Maxi Strittmatter (Lexware Mountainbike Team) auf dem Podium, während in der Gesamtwertung Hirsch vor Mehlretter und Strittmatter gelistet wurde.

Bei den U17-Jungs ging es zumindest im Slalom noch äußerst eng zur Sache: Paul-Frederick Gebauer siegte mit etwas mehr als einer Sekunde Vorsprung vor Julius Klose (beide Riese & Müller MTB Racing Team) und knapp zwei Sekunden vor Mika Finn Kaiser (TSV Neckartenzlingen). Im XCO-Rennen konnte von den Top 3 des Slaloms lediglich Klose ganz vorne mitmischen. Der 16-Jährige wurde auf dem legendären Albstädter Rundkurs Zweiter hinter einem bärenstark auffahren Leopold Sigl (Bulls Junior Team). Auf Rang drei landete schließlich Nick Urich (SG Rheinfelden TrekManna) vor Maximilian Wagenstetter vom heimischen Team Dowe Simplon.

In der Gesamtwertung – und somit in der Rangliste der deutschen Meisterschaft – stand Julius Klose ganz oben. Silber und Bronze gingen an Paul-Frederick Gebauer und Leopold Sigl.

U15: Lindemann und Rupel sind die neuen deutschen Meister

Bei den Schülerinnen ging der DM-Titel an Nela Lindemann (Bike Team Baumberge), die sich in der Gesamtwertung souverän gegen Sita Heiny (RSV Hochschwarzwald) und Emma Luise Budde (Cube Co. Pilot) durchsetzte. Lindemann war sowohl im Slalom als auch im XCO-Rennen in Albstadt eine Macht und holte sich den Doppelsieg zum Saisonabschluss, während im Slalom Anne Lucas (Cube Next Generation) und Lena Reinl (29er-Racing) auf den Plätzen zwei und drei folgten und im Cross-Country Sita Heiny und Laya Manz (RSC Neustadt) das Podium komplettierten.

Bei den gleichaltrigen Jungs stand in der Gesamtwertung Malte Ruppel (Riese & Müller MTB Racing Team) ganz oben, gefolgt von Joshua Mathis (RV Tempo Hirzweiler 1921) und Luis Greifeldinger (Radwerk Saar). Das Ergebnis der Endabrechnung deckt sich auch fast mit dem Tagesranking des XCO-Rennens in Albstadt: Lediglich Jacob Glatt vom Lexware Mountainbike Team schob sich in das Trio auf den dritten Rang. Somit lautete die Rangfolge: Ruppel auf der Eins, vor Mathis, Glatt und Greifeldinger.

Im Slalom triumphierte hingegen Raphael Finkenzeller (AAM Metal Forming Schmidt Bike Shop) mit gerade einmal drei Hundertstel Vorsprung auf Luis Greifeldinger. Dritter wurde Joshua Mathis.

German Cycling zieht positives Fazit der NWS 2025

Seitens des Verbands zog man ein positives Fazit der Nachwuchssichtungsserie 2025. „Wir hatten im XCO-Bereich einigermaßen stabile Starterzahlen diese Saison. Je nach Region variieren sie etwas. Das hängt schlichtweg damit zusammen, ob in der Gegend viele Mountainbikerinnen und Mountainbiker ansässig sind und somit die Starterfelder zusätzlich, zu den Sportlerinnen und Sportlern ergänzen, die die gesamte Serie fahren. Alles in allem sind wir von German Cycling aber zufrieden“, führt Jan Schlichenmaier, Vizepräsident Jugend von German Cycling, aus und richtet dennoch den Blick nach vorne: „Wir, das heißt der Verband und die Ausrichter, müssen uns aber trotzdem weiterentwickeln. Den Spruch ‚Stillstand ist Rückschritt‘ kann man hier absolut anwenden. Die Nachwuchssichtungsserie der Klassen U15



und U17 ist unsere wichtigste Nachwuchsrennserie innerhalb von German Cycling und hier wollen wir unsere Talente sichten und auch fördern.“ Konkret sieht der Funktionär Potential in der Ausarbeitung der Strecken. „Sowohl die Technikwettbewerbe als auch die XCO-Strecken sollten im Großen und Ganzen anspruchsvoller werden. Wir müssen mehr dem internationalen Standard gerecht werden, damit wir den Anschluss an andere MTB-Nationen nicht verlieren“, gibt Schlichenmaier die zukünftige Marschroute vor.

Alle Ergebnisse gibt es unter <https://albstadt-mtb-classic.org/infos/ergebnisse/>.

Weitere Informationen: <https://albstadt-mtb-classic.org/>

